

Verändertes Programm der Kar- und Ostertage 2022
DICH•WIEDER•SEHEN

Wegen des Ukrainekrieges wird die Marienburg ab 11. April vollständig dafür genutzt werden ukrainische Geflüchtete, die im Landkreis Cochem-Zell Zuflucht finden, eine Unterkunft zu bieten. Aus diesem Grund ist eine Unterbringung und Verpflegung in der Marienburg für die Kartage nicht möglich. Wir haben nach Alternativen Ausschau gehalten und laden euch zum veränderten Programm ein.

Programm

Gründonnerstag, 14. April

Wann?	Was?	Wo?
Ab 19.00 Uhr	Offener Einstieg, um sich gegenseitig zu begrüßen und Hallo-zu-sagen.	Vor der Kirche
19.30 Uhr	„Mit Klang und Text in den Abend“ Mit einer Klangschalenmeditation (Ingo) und Impulsen aus biblischen Texten versuchen wir nach und nach in die Stimmung dieses Abends zu kommen, der für Jesus und seine Freundinnen und Freunde von großer Bedeutung war.	Kirche
ca. 20.15h	„Begegnungs•Raum“ bei Lagerfeuer und heißen Getränken, um sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.	Vor der Kirche
21.30 Uhr	Eucharistiefeier vom Letzten Abendmahl	Kirche

Karfreitag, 15. April

Wann?	Was?	Wo?
Ab 13.00 Uhr	Offener Einstieg zum Ankommen.	Café
13.30 Uhr	Start des Programms. Wir haben verschiedene Möglichkeiten vorbereitet an Workshops teilzunehmen: - Kreative Arbeit - Biblische Arbeit - Musikworkshop für Gottesdienst - Vorbereitung Gottesdienst (Lesungen, Fürbitten...)	Café
16.00 Uhr	Karfreitagsliturgie	Kirche
anschl.	Offenes Zusammensein nach dem Gottesdienst.	Vor der Kirche

Karsamstag, 16. April

Wann?	Was?	Wo?
Ab 15.30 Uhr	Offener Einstieg zum Ankommen	Café
16.00 Uhr	Start des Programms mit verschiedenen Möglichkeiten: - Osterkerzen gestalten.	Café

	<ul style="list-style-type: none"> - Ostereier färben nach ukrainischer Tradition. - Osterfeuer - Musikworkshop für Gottesdienst - Vorbereitung Osternacht (Fürbitten, Lesungen...) 	
19.30 Uhr	Pizza-Abendessen. Wir bestellen Pizzen und machen ein kleines Corona-konformes Picknick.	Café
20.30 bis 21.00 Uhr	Klangschalenmeditation (Ingo)	Kirche
21.30 Uhr	Osternacht	Kirche
Anschl.	Agape	

Ostersonntag, 17. April

Wann?	Was?	Wo?
11.30 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche

Orte

Als Orte werden wir die Kirche und das Café auf der Marienburg nutzen. So kann der mögliche Betrieb mit den Geflüchteten und unser Kartage-Betrieb gut zeitgleich laufen.

Gottesdienste

Die Gottesdienste finden in der Kirche statt. Es gilt die Maskenpflicht; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage www.jugend-marienburg.de

Teilnahmebeträge

Die meisten von euch haben bereits den Teilnahmebeitrag überwiesen. Wie wird damit umgegangen?

1. Wer am angepassten Programm teilnimmt, wird gebeten einen Tagessatz von jeweils 10 Euro zu bezahlen.
2. Wir werden alle Gelder zurücküberweisen, wenn ihr nicht mehr an den Kartagen teilnehmt bzw. wenn der Tagessatz abgezogen ist.
3. Wir laden euch ein zu überlegen, ob ihr den zurücküberwiesenen Teilnahmebeitrag an eine Organisation spenden könnt, die sich in der Flüchtlingshilfe engagiert. Wir werden das als Kirche der Jugend genauso machen und die nicht eingesetzten Gelder spenden.

„**DICH WIEDER SEHEN**“ hat durch den Krieg in der Ukraine einen weiteren Aspekt bekommen. Neben der Wiedersehens-Freude kommt jetzt die Wiedersehens-Sehnsucht 100.000er Geflüchteter hinzu, die darauf hoffen ihre Angehörigen wiederzusehen. Diese Realität ist Teil der Kartage und gleichzeitig ist noch so vieles unklar und offen:

Wir wissen im Moment nicht, ob kommende Woche dreißig, zwanzig oder keine Geflüchteten auf der Burg sein werden?

Wir wissen nicht, ob das geplante Programm uns in eine Atmosphäre und Stimmung führt, die uns hilft Ostern zu erleben und zu feiern?

Wir wissen nicht, was vielleicht noch alles in den kommenden Tagen passiert und Einfluss auf unser Zusammensein nimmt.

Vieles ist also offen und macht uns alle unruhig.

Und gleichzeitig wissen wir, dass das Datum von Ostern nicht zur Diskussion steht!

Wir erleben, dass wir als Vorbereitungsteam hoch motiviert sind und uns riesig auf die gemeinsame Zeit mit euch freuen!

Wir merken, dass diese Veränderungen nicht einfach anzunehmen sind. Wir im Vergleich zum Schicksal der Menschen aus der Ukraine jedoch viele Ideen und Möglichkeiten haben, unsere Kartage-Veränderung gut zu gestalten und anzunehmen!

Wenn wir genau hinschauen, kommt uns mit Ostern die Hoffnung entgegen, dass das Leben in Gott immer eine Chance hat und Gott mächtiger und größer ist, als alles was wir kennen. Mit dieser Hoffnung können wir uns in die kommende Zeit hineintasten und werden sehen, wohin uns der Weg führt. Dabei werden wir nicht alleine unterwegs sein, sondern als Gemeinschaft.

In diesem Sinn freuen wir uns auf ein „**DICH WIEDER SEHEN**“.

Es grüßt euch herzlich euer Vorbereitungsteam,
Jan, Birgit, Peter, Patrick, Christopher, Ingo, Ella, Elisabeth, Lea und Andrea